

ONE PIECE

Das Gesetz des Vertrauens

Von TheGirlnextDoor

Kapitel 6: Die Unbewohnte Insel Islabomba

Kapitel 6: Die Unbewohnte Insel Islabomba

Am nächsten Morgen war die Stimmung schon etwas lockerer, besser gesagt zu locker.

~ Schepper ~ Kliiirrr ~ hahahahaha ~ Kliiirrr ~ „pass doch auf Ruffy, Sanji bringt uns noch um“ gab Lysop von sich. ~ Schepper ~ Kliiirrr ~ hahaha ~ In der Küche herrschte bomben Stimmung und Ruffy und Lysop machten ein Unfug nach den anderen. Den Lysop und Ruffy waren mit abwaschen dran. Nun ja... abspülen trifft nicht ganz ~ kliiirrr ~ eher mehr am Abräumen. „RUUUFFFFYYY“ schrie der gereizte Smutje des Hecks. Er war gerade in seinen Liegestuhl ein Nickerchen am Machen bis er das Geräusch in der Küche bemerkte und Nami die auch neben ihm lag war auch etwas gereizt war, klappte ihr Buch zusammen und steht auf. „Danke Nami, du hast was gut bei mir“ bedankt sich Sanji und seufzte schwer vor sich hin. „Keine Ursache“ presste die Navigatorin ihre Zähne zusammen und nahm ihre gewöhnliche Kampfhaltung an mit ihrem Klimataktstock in der Hand und lief gegen Küche zu.

„Die können was erleben“ zischte Nami so vor sich hin. ~ Kliirrr ~ Kliirrr ~ scheppert ~ scheppert ~ Woohooo Lysop fang. Lysop reagierte zu spät und der Teller flog an die Wand ~ klirrt ~ Hey Ruffy, Sanji bekommt die Krise, wenn er das sieht ~ scheppert ~ Kliiirrr ~ „Die haben Nerven“ kneift Sanji kochend vor Wut auf der Liege und formt die Hände zu Fäusten. „Wenn ich wieder auf die Beine bin, werden die zwei voll Hirsche das bitter bereuen!“ ~ klirrt ~ Wrummsss ~ Hey Ruffy, jetzt bin ich an der Reihe. Er wirft und Ruffy der Tollpatsch lässt es fallen und schaute lachend die Scherben am Boden. Die Küchentür öffnete sich langsam und ein Teufel in Person steht vor der Tür. „Hey Nami“ begrüßte Ruffy Sie in totaler lach Laune und ließ einen Stapel voll nasser Teller zu Boden fallen. ~ Klliiiiirrrrrrr ~ „Ups... aus der Hand ausgerutscht“ freute es Ruffy und lacht sich den Buckel voll. „Ruffy... Lysop...“ begann Nami noch in Beherrschung und voller Selbstsicherheit vor der Tür. „Was wird das, wenn es fertig ist?“ „Wir waschen ab!“ schämte sich Lysop mit vollem Stolz und versuchte den Scherbenhaufen am Boden hinter sich zu verstecken.

„Nun ja... es sind uns 2 bis 3 Teller runtergefallen, weil sie glitschig und seifig waren“ „Soso?“ verzog Nami ihre Mine zu einem frechen Lachen. „Und wieso sind alle Schränke Speer Angel offen und haben kein Geschirr drinnen?“ wollte Nami wissen.

Was Ruffy und Lysop nicht wussten ist das Nami nicht unvorbereitet hineinkam und bildete draußen eine schwarze Wolke geladen mit Blitzen und Sturm und einen kleinen Tornado in der Mitte. „Nun ja“ gab Ruffy unschuldig von sich „Die Teller waren aber auch sehr schmutzig!“. „Draußen am Bug habe ich auch noch schmutziges Geschirr, könnt ihr dieses auch bitte abwaschen?“ bat Nami ihnen so glaubwürdig wie es nur ging. Denn ihre Wut und Zorn war deutlich durch ihre Aura zu spüren. „Selbstverständlich“ freuten sich Ruffy und Lysop und stürmten raus wie Kleinkinder. Jedoch stellten Sie fest, dass da gar kein Geschirr war, sondern nur die schwarze Wolke, die nur drauf wartet entladen zu werden. „Hey Nami?“ stellte Ruffy fest „Ich sehe gar kein dreckiges Geschirr mehr!“ Als Lysop und Ruffy sich dann umdrehten, sahen sie Nami in Flammen.

„ICH SCHON!!“ brüllte Nami der ganzen Grandline an und kickte die beiden in die Wolke hinein. ~ WOOOAAHHH ~ WRRUMMSS ~ BZZZZZ ~. Lysop und Ruffy bekamen der Donner und die Blitze voll ab und landeten wieder auf dem BUG. Da Ruffy Blitze ihm nichts ausmachen bekam es immerhin Lysop voll ab und Ruffy lachte und vergnügte sich das Lysop gegrillt wurde. Lysop ruf um Hilfe und lag eine Weile auf den Boden. Nami seufzte schwer und ging zur Kombüse zurück. Kurz angekommen kam ihr Chopper entgegen, der gerade aus seiner Krankenstation rauskam und staunte nicht schlecht. „Was ist denn hier passiert?“ musste Chopper wieder seine Fassung holen und schluckte ein paar Mal auf. „Das ist ja wie ein Schweinestall!“ „Das waren Ruffy und Lysop“ verpetzte Nami die zwei Kindsköpfe und sah Chopper an. „Wie geht es Zorro?“ „So la la würde ich mal sagen“ sorgte sich Chopper „Er sollte gleich wach werden“ „Was?“ staunte Nami „Darf ich zu ihm gehen?“ „Ja, aber nicht zu lange bitte, denn er braucht Ruhe!“ „Einverstanden“ freut sich Nami ein wenig und machte sich auf dem Weg in die Krankenstation. Als sie eintrifft, saß Zorro schon an der Bettkante und stützt seine Hände hinter Ihm. „Hey Zorro“ begrüßte Sie Ihn und lief langsam zu Ihm.

„Hi“ kam es kurz und knapp vom noch schlafenden Vize. „Wie geht’s dir?“ fragte Sie liebevoll und gesellt sich neben Ihm. „Mmmhmm“ murkte er vor sich hin und sah Sie an. Nami wurde leicht rot auf der Wange, da Zorro außer seine Boxershorts nichts anhat. „Ehm...“ sattelt Nami vor sich hin. „Was willst du?“ säuselt der Schwertkämpfer vor sich hin und ein herzhaftes Gähnen verlässt Ihn. „Ich wollte nur mal nachsehen, wie es dir geht“ antwortete Nami ruhig und sah sich den Boden an. „Ich habe mir nämlich Sorgen gemacht“. Die letzten Worte nuschetle Sie im nicht vorhandenen Bart so, dass es Zorro nur knapp verstehen konnte. „So?“ wundert es Zorro und sah sie skeptisch an. „Wusste nicht, dass du so weiblich sein kannst“. „Hey“ zischte Nami „Was willst du damit sagen?“. „Vergiss es, reg dich doch nicht so auf“ wirkte Zorro etwas ungeduldig und drückte an seinen verwundeten linken Becken. „Was hast du?“ fragte Nami besorgt. „Nichts“ log Zorro und sprang auf. Jedoch ein Fehler für und seine Verletzung. „Sssscchhh...mmmhh“ stöhnte Zorro von den Schmerzen geplagt und verzog sein Gesicht. „Zorro!“ schnaubte Nami „Ich dachte du hast Bettruhe? Leg dich wieder hin!“ Zorro musste kurz durchatmen und stützte sich am Tisch, welches vis à vis vom Bett stand. „Schon... gut süße... mach dir bitte keine Sorge um mich... hhnngg... ist nur ein Kratzer“ zischte er zwischen den Zähnen und drückte seine Augen zusammen. Zorro *Verdamnte scheisse... mein Becken... dieser Schmerz*.

Chopper kam in die Krankenstation und lief genervt zu Zorro, der gerade mit sich

selbst beschäftigt war. Chopper verwandelt sich in seiner großen Form und stand hinter Zorro. „Du hast genau 3 Sekunden Zeit mir zu erklären, was das genau wird wenn es fertig ist“ drohte Chopper düster hinter ihm. Total erschrocken zuckte er zusammen und öffnete seine Augen. „Muss Trainieren“ presste der Schwertkämpfer schmerz geplagt und fiel hinter Chopper. Chopper war darauf gefasst und fing ihn auf. Ohne große Diskussion legte Chopper Zorro wieder ins Bett zurück. „Das nächste Mal hole ich Spanngurte und fessle dich ans Bett gegen deinen Willen! Hörst du!“ drohte Chopper. „Nnnniiaaa“ stoß Zorro plötzlich ein Schmerzensschrei und packte sein „Stück“. „Was hast du?“ wollte Chopper wissen und zog seine Handschuhe an. „Ich...habe... aaaahh... niiiiichht...“ beschwerte sich Zorro als Chopper unter seine Shorts glitt und sein Stück rausholte. „Ich glaube ich gehe dann mal“ fühlte sich Nami fehl am Platz und verließ die Krankenstation mit einem unruhigen Gewissen. Nami *Der Arme* „Kiiiiiaaaahh... Cccchhooo... ppppeerrr“ schrie der Schwertkämpfer der Station. Beim BUG erholte sich Lysop wo er vom Blitz getroffen wurde neben Ruffy und er lacht ihn weiterhin noch an. „Poooh... diese Hexe, was haben wir den falsch gemacht?“ wollte Lysop wissen und drückte seinen Kapitän eine rein für sein Lachen. „Es waren ja nur ein paar Teller“ meckerte Lysop. Nami streckte sich die Arme aus und lief zu Sanji.

Er war jedoch wieder eingenickt als endlich wieder Ruhe herrschte. „Seufz“ seufzte Nami und gesellt sich trotzdem zu seinem schlafenden Smutje und genoss das herrliche Wetter. Die Tage vergingen wie im Flug und das Schiff steuert in Richtung Insel, welche von Nami schon einige Tage angekündigt wurde. „Eine Insel, eine Insel“ vernahm Nami in ihrem Bett zu hören. „Eine Insel!“ wiederholt Nami verträumt die Worte. „Eine Insel in Sicht, jaahoooo“ grölt Ruffy „Abenteuer ich komme“ und sprang vom BUG runter. „Eine Insel?“ fragte Lysop, der gerade dabei war aus der Jungs Kajüte stolziert und rieb sich den Schlaf raus. „Ja kuck mal da drüben“ fordert Ruffy den Kanonier und streckte seinen Finger Richtung Insel. „Tatsächlich“ bestätigt Lysop Ruffys Worte. Ruffy und Lysop freuten sich und singen und Jodeln bis alle auf dem Schiff wach werden. Nami *Ich könnte Sie umbringen...wieso schreien die so? Ist ja nur eine Insel...* Nami streckte sich aus von ihrem Bett und setzte sich auf. Nami *Ich glaube das muss die Insel sein, welche ich über die Bücher gelesen habe. Islabomba nennt Sie sich. * Die hübsche Navigatorin steht nun vor dem Spiegel, welche im Zimmer steht. Als Nami vor dem Spiegel steht und sich betrachtet, sah Sie immer noch die blauen und roten Flecken auf ihrem Bauch. Nami * Ich hoffe die gehen schnell weg. Sieht ja hässlich aus. Hmm... was könnte ich heute anziehen? * In vollem Gedanken scheppert die Türe in voller Wucht gegen die Wand und Ruffy und Lysop stolperten zeitgleich durch das Zimmer.

~ Krrreeiiissschhh ~ Wwrruummsss ~ Whoaaah ~ Kracchh ~ schallte es in Namis Zimmer und eine kleine Staubwolke bildete sich. „WAS... NAMI!“ erschreckte sich Sanji und zog seine Knieschiene an, welche er von Chopper erhalten hat. In Windeseile stürmt er die Treppe hoch und stand vor dem Zimmer. Jedoch als er realisierte, dass er doch lieber im Bett geblieben wäre. Nami war mit einem Badetuch umwickelt und hält ihren Klima-Takt-Stock in der Hand. Eine Art Schwarzer Nebel kam raus, welche leichte Blitze noch beinhalten. Nami selbst war mit Feuer umhüllt und brauchte nicht viel bis es hier abgeht. ~ Ah... Nami~san“ war Sanji erleichtert „Dir geht es gut...habe...mir...sorgen...“ weiter kam Sanji nicht. Seine Augen richteten sich zu ihr und merkte, dass Sie außer dem Badetuch splitternackt ist. „S... S... Sanji“ winselt

Lysop begraben unter seinem Kapitän, welcher er die Sterne zählt „Gutes Timing“. Sanjis Herz pumpte von einer Sekunde zur anderen in einen sehr hohen Puls und aus der Nase läuft Blut. Nami hob ihren Klima-Takt-Stock und verschwand mit ihrer Attacke „Fatamorgana“. „Ihr elende Lustmolche, das wird ein Nachspiel haben!“ kündigt Nami wütend in den Raum an. Jedoch konnte man Sie nicht sehen. Kleine Blitzglühwürmchen verteilten sich im Raum und versammelten sich über die Köpfe von Ruffy, Lysop und Sanji. „Thunderbolt“ sagte Nami etwas gereizt in den Raum und eine große Blitzkugel sammelt alle die kleinen Blitzglühwürmchen ein und bildet sich ein großer leuchtender Ball. Nami konnte sich dank Fatamorgana in einen Stock tiefer in Sicherheit bringen und flüstert „TEMPO“. Ein Geschrei und gepolter hörte man im Mädchenzimmer.

~ Woohhm ~ Krrrraachh ~ Brrrrzzzz ~ Wrrrummmss ~. „Tssss... nicht mal in Ruhe umziehen kann man“ flüstert Nami und sah sich um, bis jemand in die Augen starrte. Nun ja... die Augen dessen Person lag grinsend im Bett und musterte die Navigatorin von oben bis unten und wieder zu ihrem Gesicht. Nami war immer noch etwas durch den Wind und kapierte nicht so ganz was Sache ist. „Dann tu es doch hier“ grinste der „noch“ unbekannter Mann. „Ehm...wie...was...“ stachelt Nami perplex als Sie Kapierte, dass Ihr Badetuch gemütlich am Boden lag. Nami *Nein, das darf doch nicht wahr sein, das ist wohl nicht mein Tag. * Splitternackt stand Sie im Jungs Zimmer..., das schlimmste! Dass ein Mann welche Sie immer noch nicht raffte wer er ist und Sie anstarrte. Als Sie genauer hinsah, traute sie Ihren Augen nicht. „Was ist?“ fragte der Mann auf dem Bett und gähnte lautstark durch den Raum. „Tu dir keinen Zwang an“. „Zorro“ fand Sie endlich ihre Worte. „Bist du wieder fit?“ Zorro steht auf und lief zum Kleiderschrank. Er wühlte kurz durch und fand endlich, dass, was er suchte. „Wie man es nimmt... ehm... ist dir nicht kalt?“ Er warf Ihr ein T-Shirt zu, welche Sie auffangen konnte. „Danke für den Weck-Dienst süße, bedankte er sich freundlich und verließ das Zimmer. Nami * Was...wie... warum bin ich so durcheinander? Und warum starrte Zorro mich so an? Und überhaupt warum das T-Shirt? Dass ist doch Zorros Shirt! * Nami wollte ihr Badetuch von dem es „eigentlich“ ja am Körper umschlungen sein sollte hoch ziehen... und schon wieder kapiert das es schon seit Ankunft des Unbekannten Territorium nackt war. Nami * Ich schiebe die Krise! Hey, ...m... m... m... Moment mal! MOMENT! Zorro und nett? ZORRRO und NETTTT? Das ist ja wie Ruffy und kein Abenteuer (oder) das ist wie als würde Ruffy lesen! Und überhaupt... ich war nackt... und *

Nami bekam ein roter Schimmer auf die Wange und zog Zorros Shirt an. Lysop, Ruffy und Sanji verließen das Frauenzimmer und liefen Richtung Küche. Nami wartete noch bis Sie in der Küche verschwanden. Dann huscht Sie Windeseile ihn Ihr Zimmer zurück und zog sich um. Ihre Gedanken waren immer noch bei dem Fall von vorhin. Das Frühstücksprogramm wie gewohnten Chaos ab. Nami verdonnerte die drei Lust Molche ihr 10'000'000 Millionen Berry zu geben, weil sie Sie alle nackt gesehen haben. In der Zwischenzeit war die Insel nur wenige Meter entfernt. „Also Leute hört mir zu! Befehl Nami die Männer am Tisch an. „Die Insel, welche vor uns steht heißt Islabomba.“ „Whoooohooo... ich freue mich so“ riss es Ruffy um den Verstand und grölt ums Zeug. „Also so viel...“ begann Nami zu sprechen da Sie unterbrochen wurde. „Jahahahaha eine Insel“ juckt es Ruffy wieder von den Socken. „Also so viel ich...“ begann Nami etwas lauter zu sprechen bis... „Eine Insel! Sanji bitte Lunchpakete aber schnell!“ ganz aufgeregt hüpfte Ruffy durch die Kombüse durch bis... ~ KOPFNUSS ~

KLONG ~ KOPFNUSS ~ Wruummss.

Von Sanji und Nami flogen gezielte Kopfnüsse am ungeduldigen Kapitän. „Lass Nami ~ Mäusschen aussprechen du Gummiball“ zickte Sanji aggressiv den Ruffy an. „Entschuldigung MNANI“ versuchte Ruffy seine Worte klar auszusprechen mit verschiedenen Beulen am Kopf. „Also...tsss... noch mal von vorne“ begann Nami zu sprechen. „Die Insel heißt Islabomba, weil Sie eine Form einer Bombe hat. Laut Bücher soll Sie unbewohnt sein. Aber seit trotzdem auf der Hut! Der Log Port braucht nur 1 Tag zum sich aufzuladen. Daher würde ich mal sagen wir teilen uns in Gruppen auf.“ Franky, Lysop, Chopper, Zorro und Sanji hören die Navigatorin aufmerksam zu. „Aber bevor wir uns in Gruppe aufteilen, brauche ich Choppers bzgl. Wer auf die Insel gehen darf, wegen den Verletzungen.“